

Elternbrief

im April 2018

Liebe Eltern,

wie Sie sicherlich in den Medien schon mitbekommen haben, ging in diesem Jahr im ganzen Land eine extreme Grippewelle um. Leider wurde auch unsere Schule, in einem selten zuvor erlebten Umfang, von dieser Grippe heimgesucht und nicht wenige Kolleginnen und Kollegen waren von ihr betroffen. Die Folge waren zum Teil wochenlange Krankheitsausfälle. Unser Vertretungsplanteam stand jeden Morgen vor der schier unlösbaren Aufgabe, für alle betroffenen Klassen und Kurse sinnvolle Vertretungen zu organisieren. Dass das nicht in vollem Umfang gelang, liegt in der Struktur der Lehrerversorgung hierzulande. Jede Schule hat bestenfalls einen Versorgungsgrad von 100 Prozent, nicht aber Kapazitäten darüber hinaus. Wünschenswert wären, zumindest in den Kernfächern, schulinterne „Springer“, die ohne festen Stundenplan flexibel eingesetzt werden könnten.

Frau Alber (Spanisch, Sport) hat uns zu Anfang des Jahres aus persönlichen Gründen verlassen. Für Sport konnten wir glücklicherweise Herrn Breitner gewinnen, während im Fach Spanisch Frau Dr. Martínez-Azorín und Frau Klammt dankenswerterweise ihr Deputat erhöht haben. Mittlerweile ist auch Frau Richter (Deutsch, Sport) wieder im Dienst und wird sukzessive ihre Lehraufträge in Sport übernehmen. Wir freuen uns über ihre Rückkehr und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrem Wiedereinstieg. Frau Retzlaff (Englisch, Gemeinschaftskunde) erwartet ihr zweites Kind und verabschiedete sich Ende Februar vom Kollegium. Für ihre Englischklassen durften wir Frau Thomas (Englisch, Spanisch) willkommen heißen. Frau Thomas lehrte vor zwei Jahren schon einmal am Gymnasium in der Taus. Seit dem zweiten Halbjahr schließlich unterrichtet Frau Wolfer als Vertreterin der in Elternzeit weilenden Kollegin Blessing die Klassen 8 und 9 in Bildender Kunst.

Frau Klammt wurde im Januar zur Abteilungsleiterin bestellt. Sie übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit der Schule und die Dokumentation interner Prozesse. Daneben leitet Frau Klammt die Fachschaft Spanisch. Für die neue und anspruchsvolle Tätigkeit wünschen wir ihr alles Gute.

Im Februar hielt Peter Hensinger auf Einladung des Fördervereins einen Vortrag über die Gefahren der neuen Medien wie Smartphone oder Tablets. Bezog sich dieser vor allem auf den Umgang mit digitalen Medien im Familien- und Freundeskreis, so haben wir die Chancen und Risiken der Digitalisierung im Schulbereich im Blick. Dabei wollen wir der Grundsatzklärung der Bundesdirektorenkonferenz vom 9. März dieses Jahres folgen. Darin heißt es:

Die gymnasialen Lehrkräfte werden die Entwicklung von Bildung im digitalen Zeitalter aktiv gestalten und voranbringen. Digitale Medien werden verstärkt Einzug in alle fachlichen und

überfachlichen Curricula halten. Für uns gilt dabei der Grundsatz, dass die Technik der Pädagogik dient. (...)

Traditionell vermitteln Gymnasien im Rahmen einer vertieften Allgemeinbildung die Fähigkeit zu kritisch-reflektierendem und problemlösendem Denken.

Wir versetzen unsere Schülerinnen und Schüler in die Lage, Phänomene der Digitalisierung sicher einschätzen, bewerten und weiterentwickeln zu können. Unsere Abiturientinnen und Abiturienten können sich souverän und kompetent in einer digitalisierten Welt bewegen. Sie begegnen der Digitalisierung aufgeklärt. Sie können so neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren einer entgrenzten Digitalisierung für demokratische Gesellschaften erkennen. Sie sind motiviert, auch in einer digitalisierten Welt humanistische Werte zu vertreten und für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten.¹

Anfang März führte die Theater-AG im Bandhaus das Stück „Andorra“ von Max Frisch auf. Ein beklemmendes Drama, dessen Aktualität bis heute nichts eingebüßt hat, dominiert doch die Lüge ganze Gesellschaften und Nationen. Die Inszenierung der beiden Kolleginnen Frau Mennenkamp und Frau Tissot sorgte bis zum Schluss für eine anhaltende Spannung im Publikum. Es ist erstaunlich, wie die Bühne Schülerinnen und Schüler dazu bringt, etwaige Verunsicherungen hinter sich zu lassen und mit ihrer ganzen Persönlichkeit eine Rolle auszufüllen. Der große Erfolg ist für unsere Theater-AG gewiss Ansporn, ihr hohes Niveau zu halten.

Schulen bringen immer wieder Spitzenleistungen alter Kulturtechniken wie das Lesen hervor. Jüngst führte uns das Clara Susanna Herberths (6b) trefflich vor Augen, als sie den Vorlesewettbewerb auf Kreisebene für sich entscheiden konnte. Wir freuen uns mit der Familie Arlt-Herberts über diese Auszeichnung und sind stolz auf unsere Schülerin.

Liebe Eltern, beachten Sie bitte noch die **Regelung für den Musikzug**: Sie können Ihre Kinder gegen Ende jedes Schuljahres für das kommende ummelden, also vom Musikzug in den normalen Musikunterricht und umgekehrt vom normalen Musikunterricht in den Musikzug. Die Ummeldungen nehmen Sie bitte schriftlich, aber formlos vor. Sie müssen **vor den Pfingstferien** im Sekretariat eingegangen sein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass danach keine Änderungen mehr vorgenommen werden können, da die Lerngruppen dann gebildet sind und gerade beim normalen Musikunterricht volle Stärke erreicht haben.

Unseren Abiturientinnen und Abiturienten wünschen wir für die anstehenden Prüfungen viel Erfolg und gutes Gelingen. Wir sind sicher, dass sie bei Ihnen den nötigen Rückhalt und die Unterstützung finden, die sie in den nächsten Wochen brauchen.

Herzlichst

Udo Weisshaar

Jutta Ernst

¹ <http://www.bdk-gymnasien.de/entschliessungen-pressemitteilungen/grundsatzzerklaerung-zukunftsfaehige-bildung-im-zeitalter-der-digitalisierung.html>